

Newsletter der Eisenbahnfreunde Hönnetal e.V.

Ausgabe: September/Oktober 2026

05.10.2026

**Hallo Mitglieder und Freunde der EFH!!!!
Hier ist der 5. Newsletter der**



im Jahre 2026

Die Themen in diesem Newsletter sind:

- **Rückblick**
- **Nachrichten / Vorschau**
- **Bahn aktuell**
- **Termine**

Rückblick

Der Schienenbus war im Hönnetal

Am Sonntag 13. September 2026 war mal wieder der Schienenbus der AKE aus Köln im Hönnetal zu Gast. Mit ein bisschen Verspätung aus Köln erreichte der Schienenbus gegen Mittag Binolen. Das Wetter spielte nicht so gut mit, trotzdem konnten die EFH in Binolen über 100 Fahrgäste begrüßen. Der Güterschuppen bot Platz für die Fahrgäste, welche von den EFH gepflegt wurden. Bis zur Weiterfahrt des Schienenbusses konnten die Teilnehmer noch das Stellwerk und das Vereinsgelände besichtigen. Nach gut 90 Minuten ging es weiter für den Schienenbus zum Streckenende nach Neuenrade und dann zurück nach Menden, wo eine Stadtbesichtigung auf dem Programm statt. Anschließend ging es über Hagen und Wuppertal zurück nach Köln.

Nachrichten/Vorschau

NWL zu Gast bei den EFH – Infos zum neuen Fahrplan 2026

(neuer Termin statt im September !!!)

Am Freitag, 16. Oktober 2026 um 18.30 Uhr (nach Ankunft der Züge), kommt Frau Christina Kreisner, Vertreterin des NWL nach Binolen.

Zum Fahrplanwechsel im Dezember stehen im Sauerland-Netz umfassende Änderungen der Fahrpläne an, die auch die Hönnetalbahn betreffen. Der aktuelle Takt wird um 30 Minuten „gedreht“. Auch die Obere Ruhrtalbahn wird betroffen sein.

Welche Auswirkungen aber auch Chancen diese Änderungen – nicht nur auf der Hönnetalbahn - bringen, wird an diesem Abend vorgestellt und natürlich ist auch Raum für Fragen, z.B. zur Strecke Unna – Fröndenberg.

Die EFH freuen sich auf einen interessanten, sachlichen Austausch. Insbesondere auch interessierte Bürger entlang der Hönnetalbahn und auch Benutzer der Hönnetalbahn sind recht herzlich eingeladen.

Termine bis Jahresende

$\frac{3}{4}$ des Jahres 2026 sind auch schon wieder vorbei, und so kommen wir bei den EFH schon fast traditionell zu den vielen Terminen zum Ende des Jahres.

Ab November wird im Güterschuppen wieder die Anlage der Modellbahngruppe aufgebaut. Genaue Daten werden insbesondere auf der Homepage und in der WhatsApp Gruppe noch bekanntgegeben.

Wenn die Anlage dann steht, wird in diesem Jahr am Samstag 19. Dezember ab 17.30 Uhr die Weihnachtsfeier der EFH im Haus Oberkampf in Menden stattfinden. Ein geselliger, vorweihnachtlicher Abend mit einer Tombola bei gutem Essen wartet auf Euch. Anmeldungen gehen ab sofort per Mail unter efhoennetal@t-online.de oder bei den Treffs.

Am Sonntag 20. Dezember 2026 ist dann vsl. ab 14 Uhr für Heiligabend das Tütenpacken angesagt. Hat auch schon eine lange Tradition am 4. Adventssonntag. Wie immer anschließend mit gemeinsamen Kaffeetrinken.

Heiligabend fahren dann wieder die EFH-Weihnachtsmänner mit auf den Zügen der Hönnetalbahn. Zwischen 9 und 12 Uhr verteilen Sie wieder Tüten an die kleinen Fahrgäste der Hönnetalbahn. Hierfür sind keine Voranmeldungen nötig. Es wird nur ein gültiger Fahrschein für die Hönnetalbahn benötigt.

Und zum Jahresschluss gibt es wieder unsere Modellbahnausstellung. In diesem Jahr wieder vom 27. bis 30.12.2026. An 4 Tagen stellen die Modellbahner ihre Modulanlage der Hönnetalbahn aus. Wir haben wegen dem neuen Fahrplan auf der Hönnetalbahn in diesem Jahr jeweils zwischen 13 und 17 Uhr geöffnet. Unsere Cafeteria öffnet aber erst ab 13.30 Uhr und schließt ab ca. 16.30 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Eine Anreise per Hönnetalbahn ist immer eine gute Wahl, soweit wie möglich.

Alle Termine auf einem Blick findet ihr auch wie immer am Ende des Newsletters

Bahn aktuell

Seltener Besuch im Sauerland

Am Donnerstag 01.10. sowie am Sonntag 04.10.2026 konnte auf der Oberen Ruhrtalbahn ein sehr seltener Gast begrüßt werden. Der DR SVT 18.16 (Bauart Görlitz) befuhr die Obere Ruhrtalbahn in ganzer Länge auf seinem Weg von Dresden nach Köln (am 01.10.) und am 04.10.26 dann wieder zurück nach Dresden. An beiden Tagen wurde dieser Zug von zahlreichen Fotografen auf der Oberen Ruhrtalbahn erwartet. Die Fahrt war als Mehrtagesfahrt von Dresden über Leipzig und Erfurt nach Köln geplant. Dabei ist es schön zu sehen, dass die Fahrt über die Obere Ruhrtalbahn geplant wurde und nicht über Paderborn. Von der Trasse her sicherlich auch entspannter wie über die Hauptbahn.

Alles weitere über diesen Zug, würde hier den Rahmen sprengen, aber ist nachzulesen unter: <https://www.svt-goerlitz.de/de/>



Foto: Auf dem Rückweg von Köln nach Dresden konnte der DR SVT 18.16 (Bauart „Görlitz“) von Johannes Schmoll bei Langschede am 04.10.2026 fotografiert werden.

Fast jeder dritte RE zu spät: Das sind die unpünktlichsten Bahnen in NRW

Eine neue Statistik zeigt: Die Pünktlichkeit der Regionalzüge und S-Bahnen in NRW hat noch weiter abgenommen. Fast jeder dritte Zug war im ersten Halbjahr zu spät. Dabei werden Schienenersatzverkehr und Ausfälle in der Statistik nicht mit einberechnet.

3 Minuten und 59 Sekunden - das ist die magische Grenze. Danach ist ein Zug zu spät. Und diese Verspätungen haben im ersten Halbjahr 2026 im Regionalverkehr in NRW weiter zugenommen. Das ergibt sich aus den neuen Zahlen des Kompetenzzentrums Integraler Taktfahrplan NRW. Fast jeder dritte Zug war demnach zwischen Januar und Juni unpünktlich. Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2025 war es noch knapp jeder vierte Zug. Und schon das war eine Rekordzahl.

Welche Strecken sind am unpünktlichsten?

Besonders stark von Verspätungen betroffen sind die Regionalexpress-Linien. Ganz vorne dabei ist der RE34, der sogenannte Dortmund-Siegerland-Express, er fährt von Dortmund durch das Sauerland nach Siegen. Das schafft er im ersten Halbjahr nur zu knapp 40 Prozent pünktlich.

Auch schwer von Unpünktlichkeit betroffen ist die Linie RE2, die von Düsseldorf über Essen und Münster nach Osnabrück fährt. Hier fuhr nur circa 45 Prozent der Bahnen nach Fahrplan.

Auch der RE5, der Rheinexpress, der von Koblenz über Bonn, Köln, Düsseldorf nach Wesel fährt, hat eine Pünktlichkeitsrate unter 50 Prozent. Das bedeutet, dass nicht mal jeder zweite Zug pünktlich gekommen ist. Hier reihen sich auch der RE11 (Düsseldorf-Hamm-Kassel) und der RE99 (Siegen-Frankfurt) ein.

S-Bahnen sind pünktlicher

Auf den Strecken der S-Bahnen kann der Fahrplan häufiger eingehalten werden. Hier ist ungefähr jede vierte Bahn unpünktlich. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind aber auch hier die Verspätungen angestiegen: Da war es nur jede fünfte Bahn, die zu spät kam.

Am pünktlichsten war die S4 zwischen Dortmund und Unna in NRW: 98 Prozent der Bahnen sind rechtzeitig angekommen und abgefahren. Dennoch gibt es auch bei den S-Bahnen Luft nach oben: Die S9 (Hagen

- Wuppertal - Essen - Gladbeck-West - Recklinghausen / Haltern am See) kommt nur in 65 Prozent der Fälle pünktlich.

Was sind Gründe für Verspätungen?

Es gibt eine lange Liste an Störungen, die zu Verspätungen führen können. Einige kommen euch bestimmt von Durchsagen bekannt vor. Die Hauptgründe laut Kompetenzcenter:

Stark ausgelastete Strecken

Überlastete Knotenpunkte

Störung der Infrastruktur, vor allem an der Leit- und Sicherungstechnik

Langsamfahrstellen an verschiedenen Orten

Verspätetes Vorausfahren eines Zuges auf demselben Streckenabschnitt

Verspäteter Fernverkehr mit Vorrang gegenüber dem SPNV

Verspätung aus vorheriger Fahrt

Gleisbelegung eines anderen Zuges am vorgesehenen Haltebahnsteig

Marode Infrastruktur

Bei der unpünktlichsten Linie, dem RE34, waren die konkreten Gründe Infrastrukturstörungen: zum Beispiel Brückenschäden im Kreis Olpe zwischen Welschen-Ennest und Altenhundem. Da konnte von April bis Juli nur mit 10 km/h gefahren werden. Dazu kam eine Güterzugentgleisung, die auf sechs Kilometern die Strecke beschädigt hat. Außerdem gab es Reparaturen an der Oberleitung.

Quelle: wdr.de

Auch im Fernverkehr der DB ist die Pünktlichkeit weiterhin auf einem schlechten Niveau. Im September 2026 kamen nur ca. 52% der Züge pünktlich an. Dabei zählen die Ausfälle nicht mal mit. Begründet wird dies durch die vielen Baustellen (die sicherlich nötig sind), aber auch vielen Mängeln an Gleisen und der Leit- und Sicherungstechnik.

Für die Hönnetalbahn gilt aber weiterhin, dass die RB 54 im 1. und 2. Quartal 2026 wieder zu den pünktlichsten RB-Linien in NRW gehörte. Die Pünktlichkeit liegt bei über 96 %. Hier ist also weiterhin alles im grünen Bereich.

Bauarbeiten bei der Bahn

Zuerst eine gute Nachricht: Seit Anfang Oktober verkehren wieder Züge zwischen Bestwig und Winterberg. Hier war über einen längeren Zeitraum seit dem 19. Mai 2026 der Bahnbetrieb eingestellt, weil schwere Schäden an einer Stützmauer entdeckt worden waren.

Vom 30.10. 21 Uhr bis 06.11.2026 21 Uhr kommt es rund um Schwerte wegen Brückenarbeiten wieder zu Vollsperrungen. RE 7 und RE 13 fahren nicht zwischen Holzwickede und Hagen, RE 57 fährt nicht nach Dortmund, sondern endet in Schwerte, und RB 53 fährt nicht zwischen Schwerte und Dortmund.

Weitere Infos wie immer unter www.bahn.de oder www.zuginfo.nrw

Termine

16.10.2026 ab 18 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff, ab 18.30 Uhr Vortrag des NWL zum Fahrplanwechsels auf der Hönnetalbahn und weiteren Themen rund um die aktuelle Bahn

06.11.2026 ab 18 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

20.11.2026 ab 18 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

04.12.2026 ab 18 Uhr im Vereinsheim EFH-Treff

18.12.2026 kein EFH-Treff

19.12.2026 ab 17.30 Uhr Weihnachtsfeier im Haus Oberkampf Menden

20.12.2026 ab 14 Uhr Tüten packen in Binolen

24.12.2026 Der Weihnachtsmann fährt Hönnetalbahn von 9 bis 12 Uhr

27.12. bis 30.12.2026 Modellbahnausstellung der EFH in Binolen, jeweils zwischen 13 und 17 Uhr, Cafeteria von 13.30 bis 16.30 Uhr

So, das war der 5. Newsletter im Jahr 2026.

Der nächste Newsletter erscheint Ende November 2026.

Aktuell immer im Netz: www.efhoennetal.de

Beschwerden, Lob, Infos, und alles was mit dem Newsletter zu tun hat, hier ist die E-Mail-Adresse: efhoennetal@t-online.de

Gruß Markus Hüsken